

Das Versteckspiel

Wenn Kinder draußen spielen, dann fehlt meistens nicht das Versteckspiel. Einem von euch werden die Augen so lange verbunden bis er einen allen bekannten Reim gesprochen hat: Eins, zwei, drei, vier Eckstein, alles muss versteckt sein

Klar, kennt Ihr! Dieses Spiel haben schon eure Eltern, Großeltern und Urgroßeltern als Kind gespielt, nur klang der Vers damals in Lippe etwas anders:

*Eun, tweu, dreu, vör Ecksteun,
ollet mott vörsteckt süin,
vodder müi un achter müi
un annen Süiten gellet nich.
un wer nau nich es inne Wicken,
de kann müi mol anne Meese lecken.
Eck kümme!*

Versucht einmal selbst, den Text laut zu lesen, sprecht alles so aus wie es da steht, klingt doch gut oder? Und ich glaube, die Wörter versteht Ihr auch fast alle. Die Zahlen kennt ihr ja schon aus dem Lied „Lippisch Platt“. Statt „alles“ sagt der Lipper „ollet“ und aus dem „muss“ wird ein „mott“. Dann haben wir in der hochdeutschen Sprache ganz oft das „ei“ wie im Wort sein, daraus wird im Lippischen „ü“, ausgesprochen wird es wie „ü“.

Bei den Wörtern „mir“ und „mich“ macht es sich der Lipper auch einfacher, beides heißt müi, genau so ist es bei „dir“ und „dich“, es heißt „düi“.



Versteckspiel (Ein Gemälde aus dem Jahr 1881)

Lippisch Platt	Hochdeutsch
Ecksteun	Eckstein
ollet	alles
mott	muss
vörsteckt	versteckt
süin	sein
vodder	vorder
müi	mir
achter	hinter
un	und
annen	an den
Süite	Seite
gellet	gildet
nau	noch
inne	in die
Wicken	Wicken, Blumen
Meese	Hintern
licken	lecken
eck kümme	ich komme

Ihr könnt euch den Reim auch in einem Video anhören, geht ins Internet www.Kinder-Lippe.de, dann oben auf „Lippisch Platt“ und dann links auf „Gedichte und Reime“, das findet ihr „Das Versteckspiel“. Viel Spaß!